

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2019

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2019; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30.06.2019 (7 990 991 Personen).

1. Staatsfinanzen

Erneut positiver Finanzierungssaldo

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtausgaben

ben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2019 um 5,9 % auf 32 490 Mio. € (vgl. A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen ebenfalls kräftig um 2,4 % auf 34 193 Mio. €. Somit konnte wie in den Vorjahren ein Finanzierungsüberschuss erwirtschaftet werden, für 2019 in Höhe von 1 703 Mio. € (2018: 2 723 Mio. €). Im Jahr 2016 hatte das Land Niedersachsen erstmals seit dem Jahr 1970 wieder einen positiven Finanzierungssaldo ausgewiesen, welcher sich auch in den folgenden Jahren fortgesetzt hat. Pro-Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 279 €, die Ausgaben auf 4 066 €, der Finanzierungssaldo betrug 213 €.

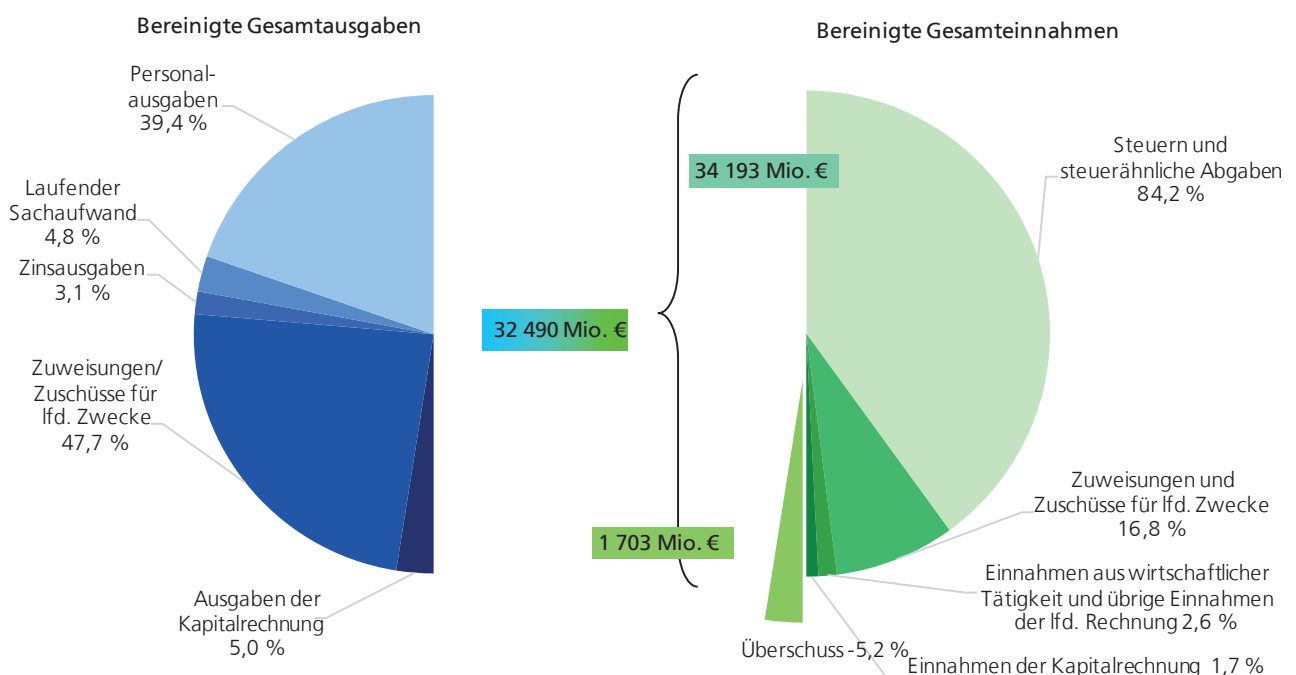
Anstieg der Ausgaben aus Kapitalrechnung um 26,5 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 95 % auf die laufende Rechnung und 5 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 4,5 % auf 12 808 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2019



T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2019 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2014 in %
Personalausgaben	12 808	1 603	+4,5	+20,3
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 564	196	-4,9	-7,7
Zinsausgaben an Kreditmarkt	998	125	-7,2	-34,8
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	15 496	1 939	+7,5	+31,1
dar. an öffentlichen Bereich	9 996	1 251	+5,4	+36,5
an Unternehmen ³⁾	3 383	423	+11,7	+12,9
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 268	159	+17,4	+57,7
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	468	59	-4,0	+25,6
Ausgaben der laufenden Rechnung	30 866	3 863	+5,0	+20,1
Sachinvestitionen	337	42	+21,7	+19,0
Erwerb von Beteiligungen	x	x	x	x
Vermögensübertragungen	1 282	160	+27,6	-6,4
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	527	66	+80,9	+46,3
an andere Bereiche ³⁾	754	94	+5,8	-25,3
Gewährung von Darlehen	4	1	+75	-63,5
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 623	203	+26,5	-2,5
Bereinigte Gesamtausgaben	32 490	4 066	+5,9	+18,8
nachr.: Finanzierungssaldo	1 703	213	-37,5	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	10 020	1 254	-6,3	+21,7
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	8 575	1 073	-1,5	+10,9

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

(Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) sank leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 39,4 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar.

Der laufende Sachaufwand sank im Jahr 2019 um 4,9 % auf 1 564 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich deutlich um 7,2 % auf 998 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamteinnahmen) reduzierte sich so um 0,3 Prozentpunkte auf 2,9 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 47,7 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben wuchsen um 7,5 % auf 15 496 Mio. €.

Zwei Drittel dieses Betrages (9 996 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und

Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches). Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen deutlich um 26,5 % auf nunmehr 1 623 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse) mit 1 282 Mio. € ein, ein Wachstum von 27,6 %. Die Sachinvestitionen stiegen um 21,7 % auf 337 Mio. €.

Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 2,4 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 2,4 % auf 34 193 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung über die Kapitalrechnung; 2019 betrug das Verhältnis 98,41 % zu 1,59 %.

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2019 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2014 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	27 350	3 423	+5,8	+35,2
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	5 465	684	-12,9	+26,7
dar. von Bund und Ländern	4 504	564	+2,2	+30,4
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	506	63	-0,6	-43,1
Gebühren, sonstige Entgelte	108	14	+0,3	-33,5
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	221	28	+2,4	-63,7
Einnahmen der laufenden Rechnung	33 651	4 211	+2,1	+28,4
Veräußerung von Vermögen	2	0	-26,9	-99,1
Vermögensübertragungen	519	65	+20,6	-20,5
dar. von Bund und Ländern ³⁾	220	28	+17,7	-52,3
Rückflüsse von Darlehen	21	3	+5,0	-56,5
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	-	-	-	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	542	68	+19,6	-41,0
Bereinigte Gesamteinnahmen	34 193	4 279	+2,4	+26,0
Besondere Finanzierungsvorgänge	8 301	1 039	+4,0	+21,5
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	8 275	1 036	+4,0	+21,6

1) Einschl. steuerähnli. Abgaben (= 138,7 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

Die Einnahmen der laufenden Rechnung gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (80 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen im Jahr 2019 um 5,8 % auf 27 350 Mio. € oder 3 423 € pro Kopf.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 5 465 Mio. € verbuchen; ein deutlicher Rückgang von 12,9 %. Gegenüber 2014 wuchs diese Position allerdings um 26,7 %. Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken moderat um 0,6 % auf 506 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Erstere blieben mit 108 Mio. € nahezu konstant, letztere wuchsen um 2,4 % auf 221 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung erhöhten sich deutlich um 19,6 % auf 542 Mio. €.

Die Steuereinnahmen des Landes sind im Jahr 2019 um 5,8 % auf 27 211 Mio. € gestiegen. Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellen die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 92,6 % und einem Gesamtaufkommen von 25 200 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 7,1 % und einem Gesamtaufkommen von 1 944 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 198 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen wuchsen im Jahr 2019 an. Hier konnte ein Zuwachs von 4,0 % auf 9 423 Mio. € verbucht werden. Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden von 45,0 % (Aufkommen 4 408 Mio. €) nicht die dominierende Rolle wie bei den Landesfinanzen. Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) hatten mit 55,0 % (Aufkommen 5 396 Mio. €) ein Übergewicht. Während der Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 72 Mio. € eine eher geringe Bedeutung zukam, stellt die Grundsteuer B mit 1 403 Mio. € eine wichtige Einnahmequelle dar.

Die aufkommensstärkste Gemeindesteuer war aber mit einem Nettoaufkommen (netto: abzüglich Gewerbesteuerumlage) von 3 731 Mio. € die Gewerbesteuer.

Schuldenstände bei Land und Kommunen rückläufig

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2019. Betrachtet werden hier die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2019 auf 56 915 Mio. €, die der Kommunen

auf 12 350 Mio. €. Pro-Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 122 € verschuldet, die Kommunen mit 1 545 €.

Die Verschuldung des Landes Niedersachsen (- 0,6 %) hat sich somit weiter reduziert. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Sektor ist im Jahr 2019 um 0,5 % gesunken.

Während die Verbindlichkeiten durch Wertpapiere 2019 um 2,3 % auf 41 820 Mio. € anstiegen, sank der Stand der Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich um 9,4 % auf 14 259 Mio. €. Die Verschuldung gegenüber dem öffentlichen Bereich und die Kassenkredite spielten im Land Niedersachsen eine eher untergeordnete Rolle.

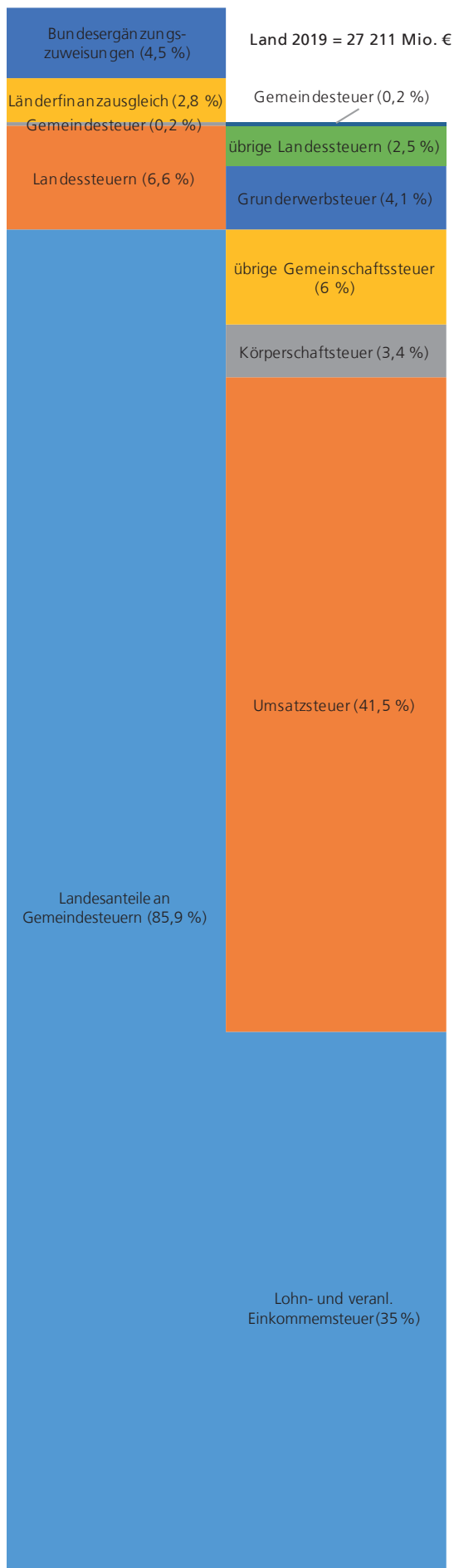
T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2019

Art der Steuern	2018	2019	Anteile	Veränderung		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	2019	2019 gegenüber	2019 gegenüber 2014	%	Mio €
			%	Mio €	%	Mio €	
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	23 919	25 200	92,6	+5,4	+1 281	+33,4	+6 303
dav. Steuern vom Einkommen	12 000	12 463	45,8	+3,9	+463	+32,0	+3 022
dav.: Lohnsteuer	7 423	7 843	28,8	+5,7	+420	+29,7	+1 798
veranlagte Einkommensteuer	2 312	2 424	8,9	+4,8	+112	+32,5	+595
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 026	1 058	3,9	+3,2	+33	+77,7	+463
Zinsabschlag	229	150	0,6	-34,5	-79	-44,7	-121
Körperschaftsteuer	1 010	987	3,6	-2,2	-22	+41,1	+288
Steuern vom Umsatz ¹⁾	11 343	12 182	44,8	+7,4	+839	+36,2	+3 239
Gewerbesteuerumlage	576	555	2,0	-3,7	-21	+8,2	+42
Landessteuern	1 776	1 944	7,1	+9,4	+168	+57,6	+711
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	+44,8	0	-76,7	0
Erbschaftsteuer	479	492	1,8	+2,7	+13	+68,6	+200
Grunderwerbsteuer	1 035	1 198	4,4	+15,7	+162	+67,4	+482
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	183	177	0,7	-3,3	-6	+18,1	+27
Feuerschutzsteuer	49	48	0,2	-2,0	-1	+14,1	+6
Biersteuer	29	29	0,1	-2,0	-1	+3,6	+1
Gemeindesteuer	28	67	0,2	x	+40	x	+61
Gewerbesteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	28	67	0,2	x	+40	x	+61
Steuereinnahmen des Landes zusammen	25 723	27 211	100	+5,8	+1 489	+35,2	+7 080
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	840	831	3,1	-1,1	-9	x	+593
Bundesergänzungszuweisungen	1 357	1 310	4,8	-3,5	-47	+28,5	+291
Steuerähnliche Abgaben	118	139	0,5	+17,4	+21	+36,8	+37
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	4 164	4 408	45,0	+5,9	+244	+39,1	+1 240
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 512	3 687	37,6	+5,0	+174	+29,6	+841
Umsatzsteuer	651	721	7,4	+10,7	+70	x	+398
Gemeindesteuern	5 259	5 396	55,0	+2,6	+136	+18,3	+833
dav.: Grundsteuer A	72	72	0,7	+0,2	+0	+5,0	+3
Grundsteuer B	1 372	1 403	14,3	+2,3	+31	+13,1	+162
Gewerbesteuer (netto) ²⁾	3 626	3 731	38,1	+2,9	+105	+19,8	+617
sonstige Gemeindesteuern	189	189	1,9	+0,1	+0	+36,7	+51
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	9 423	9 804	100	+4,0	+381	+26,8	+2 073
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 481	4 656	47,5	+3,9	+175	+29,2	+1 052

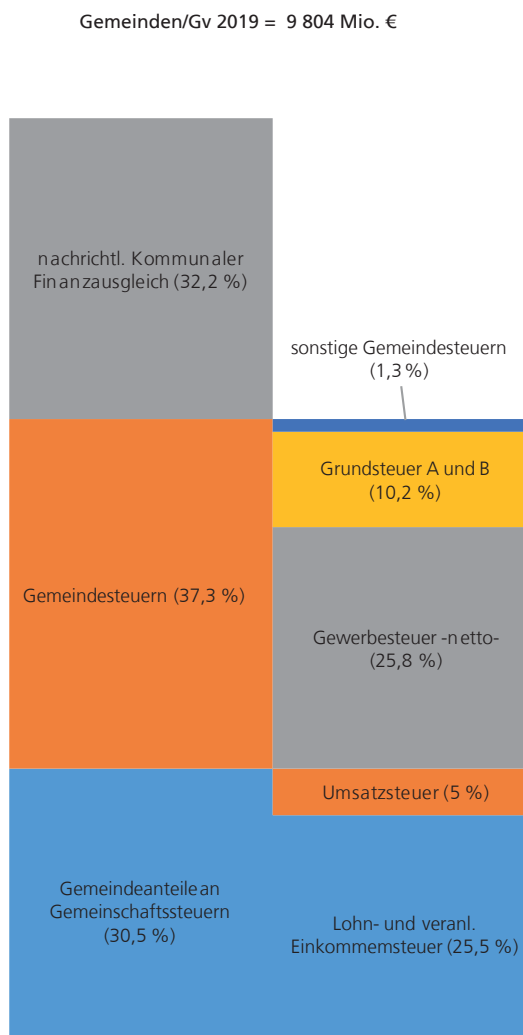
1) Einschl. Ausgleichszahlungen.

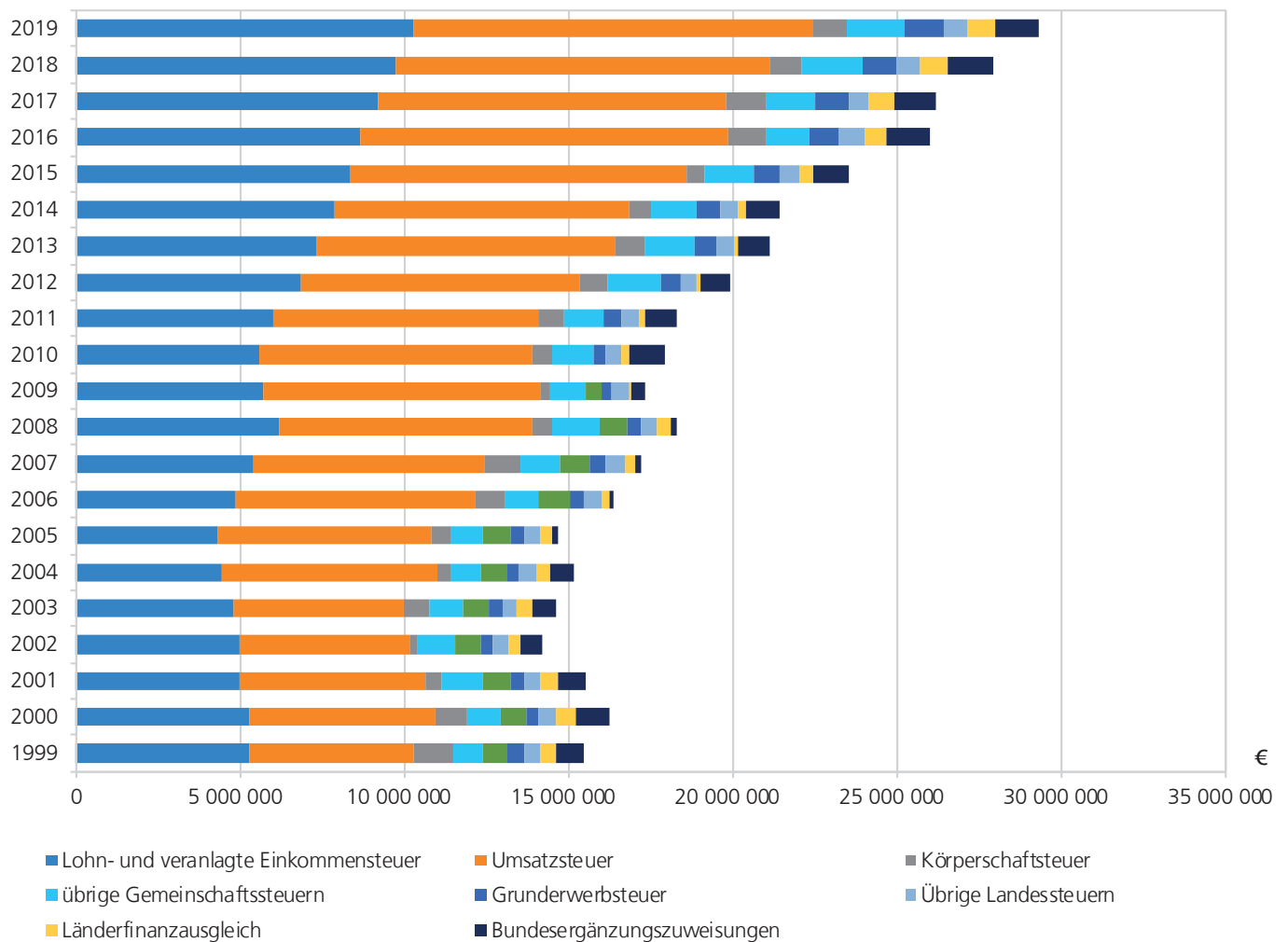
2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2019



- Anteil in Prozent der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände -





Wie ausgeführt konnten die Kommunen ihre Schuldenstände ebenfalls reduzieren. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich sank um 0,5 % auf 11 980 Mio. €. Ursächlich für dieses Ergebnis ist ein deutlicher Rückgang der Kassenkredite um 21,6 % auf 1 322 Mio. € sowie die stark gesunkene Verschuldung aus Wertpapieren (Rückgang um 81,8 % auf 40 Mio. €).

Die Kredite der niedersächsischen Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich stiegen hingegen um 4,8 % auf 10 617 Mio. €. Die Verschuldung der Kommunen gegenüber dem öffentlichen Bereich ist 2019 ebenfalls gesunken.

2. Kommunal Finanzen

Erneut positiver Finanzierungssaldo im Jahr 2019

Wie schon in den Jahren zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens auch 2019 einen positiven Finanzierungssaldo (= Finanzierungsüberschuss) erwirtschaften. Jedoch wurde der Finanzierungsüberschuss gegenüber 2018 nicht gesteigert, sondern sank um 7,3 % von 285 Mio. €

auf 264 Mio. €. Der Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Der Finanzierungsüberschuss in 2019 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 413 Mio. € und einem Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 2 677 Mio. € (Vgl. Tabelle 5).

Starkes Wachstum bei den Personalausgaben

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2019 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 26 431 Mio. € oder 3 308 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 4,6 %.

Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 3,5 % auf 22 832 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen stiegen im gleichen Jahr um deutliche 12,7 % auf 3 761 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen überdurchschnittlich um 6,3 % auf 6 266 Mio. €. Während die Dienstbezüge für aktives Personal um 5,8 % wuchsen, stiegen

T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2019 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. Euro	Vorjahresbetrag Mio. €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	56 915	57 263	-0,6	7 122
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	56 326	56 618	-0,5	7 049
darunter Wertpapierschulden	41 820	40 865	+2,3	5 233
darunter Kredite	14 259	15 730	-9,4	1 784
darunter Kassenkredite	247	23	x	31
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	589	644	-8,6	74
darunter Kredite	589	644	-8,6	74
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf				
entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	12 350	12 465	-0,9	1 545
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	11 980	12 042	-0,5	1 499
darunter Wertpapierschulden	40	220	-81,8	5
darunter Kredite	10 617	10 134	+4,8	1 329
darunter Kassenkredite	1 322	1 688	-21,6	165
Schulden beim öffentlichen Bereich¹⁾	370	423	-12,5	46
darunter Kredite	280	271	+3,4	35
darunter Kassenkredite	90	152	-40,9	11
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf				
entnommene Mittel aus Cash-Pooling	68	37	x	8

1) Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

die Versorgungsauszahlungen mit 7,5 % deutlich an. Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wuchsen um 4,0 % auf 2 960 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 18 945 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2019 ein Wachstum von 2,9 % zu verzeichnen.

Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen umfasste Auszahlungen in Höhe 7 787 Mio. €, davon entfielen 3 617 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (+3,4 %). Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2019 1 958 Mio. € (-4,1 %), für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII 1 476 Mio. € (+2,1 %). Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank deutlich um 7,7 % auf 292 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 12,7 % auf 3 761 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese wuchsen überdurchschnittlich um 18,9 % auf 2 021 Mio. €. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wiesen im Gegensatz zum Vorjahr ein Wachstum um 12,0 % auf nunmehr 392 Mio. € auf.

Bereinigte Kommunaleinnahmen um 4,5 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2019 beliefen sich auf 26 695 Mio. €, eine Steigerung um 4,5 %. Der überwiegende Anteil von 25 509 Mio. € (Zuwachs um 4,1 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen stellten mit 10 508 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 11 986 Mio. € wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, stiegen um 4,1 %. Diese Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 656 Mio. €). Mit 1,9 % Wachstum konnten die sonstigen Transfereinzahlungen auf 475 Mio. € ansteigen.

Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen wuchs deutlich um 8,0 % auf 5 765 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 605 Mio. € beziehungsweise 337 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stiegen deutlich um 15,1 % auf 1 347 Mio. €. Ursächlich hierfür waren vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanla-

gen sowie erhöhte Investitionszuwendungen vom Land. Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden

können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LI12/LI18) entnommen werden.

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1. – 4. Quartal 2019

Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/in
Personalauszahlungen	6 266	5 894	+6,3	784
Dienstbezüge	4 768	4 508	+5,8	597
Beamte	801	773	+3,7	100
Arbeitnehmer	3 917	3 687	+6,3	490
Beiträge zu Versorgungskassen	583	551	+5,9	73
Beamte	309	293	+5,6	39
Arbeitnehmer	274	258	+6,3	34
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	829	755	+9,8	104
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	86	81	+6,9	11
Versorgungsauszahlungen	156	145	+7,5	20
Versorgungsbezüge	113	105	+6,9	14
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1	1	+2,1	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	42	38	+9,5	5
Sach- und Dienstleistungen	2 960	2 845	+4,0	370
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 654	1 591	+4,0	207
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18 945	18 403	+2,9	2 371
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	7 787	7 745	+0,5	974
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 958	2 042	-4,1	245
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	3 617	3 499	+3,4	453
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 476	1 445	+2,1	185
Sonstige Sozialleistungen	735	759	-3,1	92
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 154	2 033	+5,9	270
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 045	959	+9,0	131
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	292	316	-7,7	37
Zinsauszahlungen für Wertpapierschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	243	249	-2,3	30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28 619	27 603	+3,7	3 581
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 787	5 539	+4,5	724
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22 832	22 064	+3,5	2 857
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3 761	3 337	+12,7	471
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	536	433	+23,7	67
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	392	350	+12,0	49
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	501	446	+12,5	63
Erwerb von Finanzanlagen	102	111	-8,3	13
Baumaßnahmen	2 021	1 699	+18,9	253
Auszahlungen¹⁾	32 379	30 940	+4,7	4 052
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 948	5 673	+4,9	744
Bereinigte Auszahlungen	26 431	25 267	+4,6	3 308
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 677	2 451	+9,2	335
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 413	-2 166	+11,4	-302
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	264	285	-7,3	33
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 275	1 924	+18,3	285
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31	22	+38,7	4
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2 245	1 902	+18,0	281
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 962	1 721	+14,1	246
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	31	22	+38,7	4
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 932	1 698	+13,7	242
Saldo der Finanzierungstätigkeit	313	203	+54,0	39

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2019

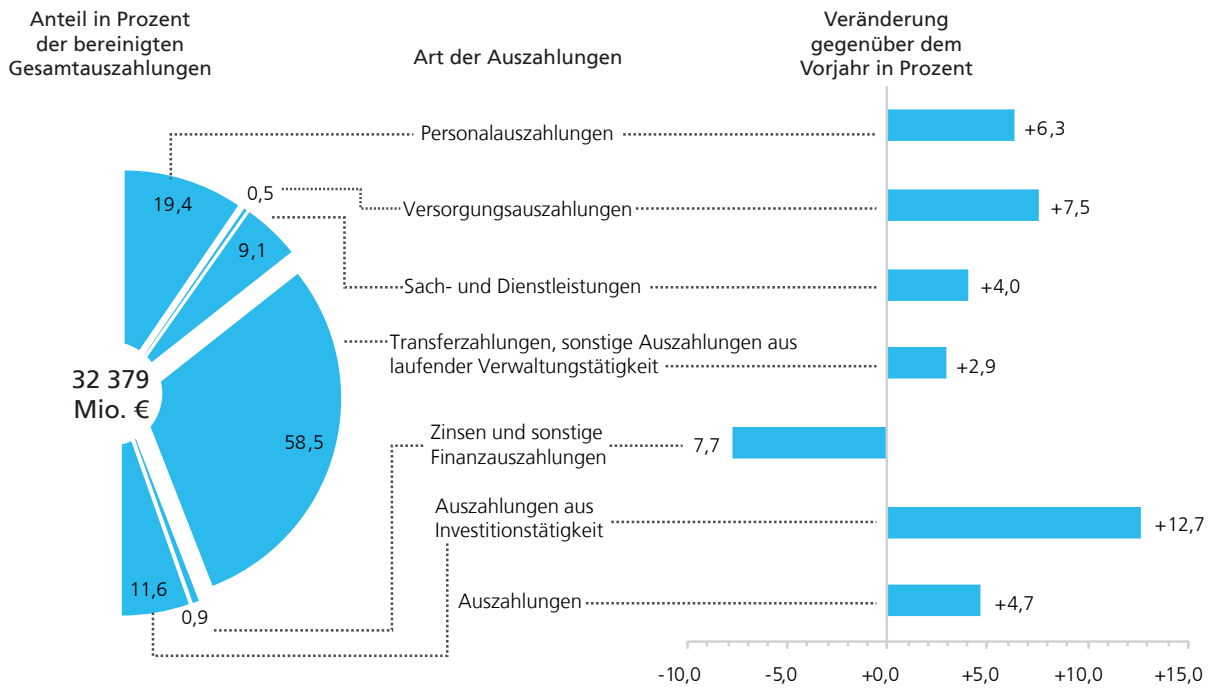
Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mill. Euro	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 508	10 149	+3,5	1 315
Realsteuern	5 910	5 796	+2,0	740
Grundsteuern	1 475	1 444	+2,2	185
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) ¹⁾	3 731	3 626	+2,9	467
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	4 408	4 164	+5,9	552
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 687	3 512	+5,0	461
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	721	651	+10,7	90
Sonstige Gemeindesteuern	189	189	+0,1	24
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11 986	11 516	+4,1	1 500
Sonstige Transfereinzahlungen	475	466	+1,9	59
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	190	189	+0,8	24
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	278	272	+2,0	35
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 621	1 602	+1,2	203
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	5 765	5 336	+8,0	721
Mieten und Pachten	184	186	-0,8	23
Verkauf von Vorräten	57	60	-4,7	7
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	274	266	+3,2	34
Kostenerstattungen, Kostenumlagen ²⁾	5 249	4 825	+8,8	657
dar. Kostenerstattungen vom Land	3 967	3 590	+10,5	496
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605	601	+0,7	76
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	337	384	-12,2	42
Zinseinzahlungen	43	46	-5,8	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31 296	30 054	+4,1	3 916
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 787	5 539	+4,5	724
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25 509	24 516	+4,1	3 192
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 347	1 171	+15,1	169
Investitionszuwendungen	603	480	+25,7	75
dar. Investitionszuwendungen vom Land	336	257	+30,6	42
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	389	380	+2,4	49
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	8	8	+1,8	1
Veräußerung von Finanzanlagen	42	26	+59,1	5
Einzahlungen³⁾	32 643	31 225	+4,5	4 085
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	5 948	5 673	+4,9	744
Bereinigte Einzahlungen	26 695	25 552	+4,5	3 341

1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

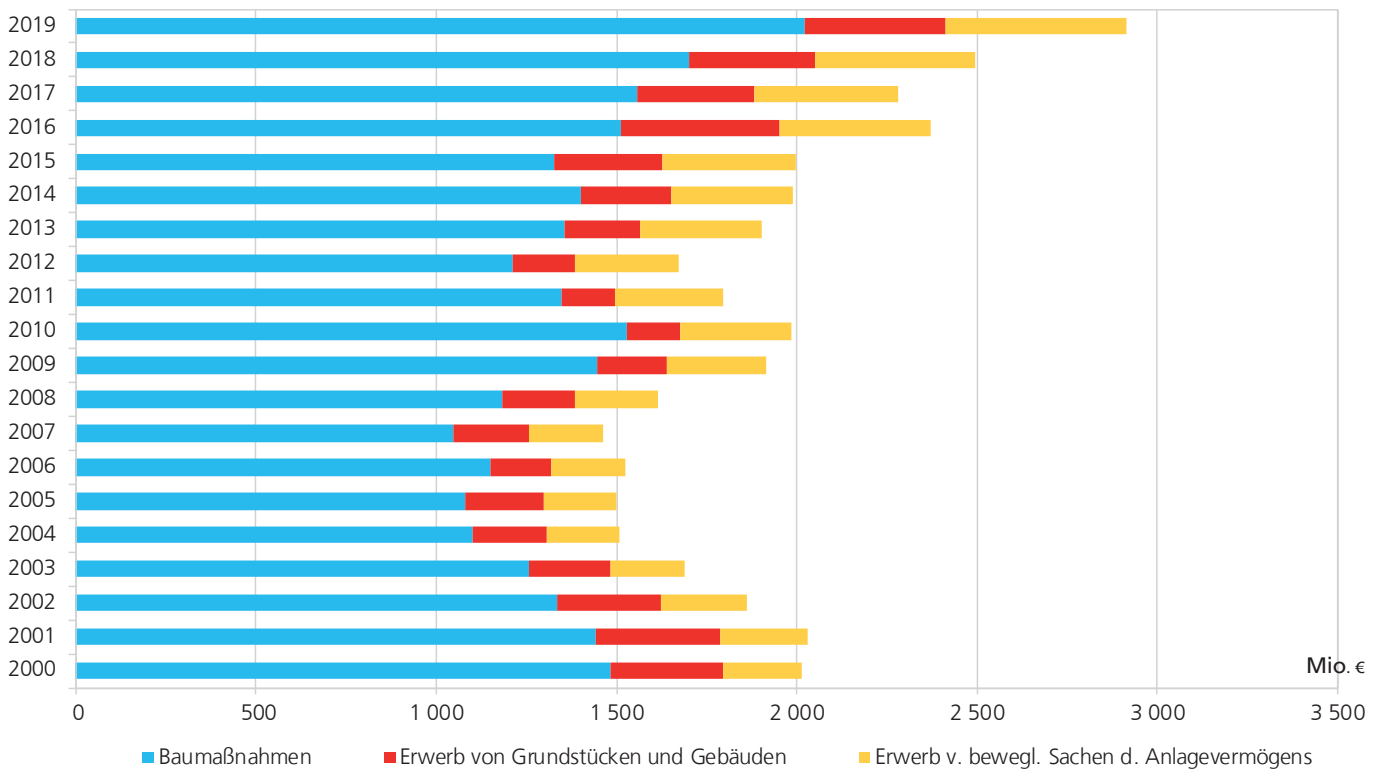
2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. - 4. Vierteljahr 2019



A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2000 bis 2019



Zwei kartografische Darstellungen zeigen die regionale Verteilung der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesätzen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und

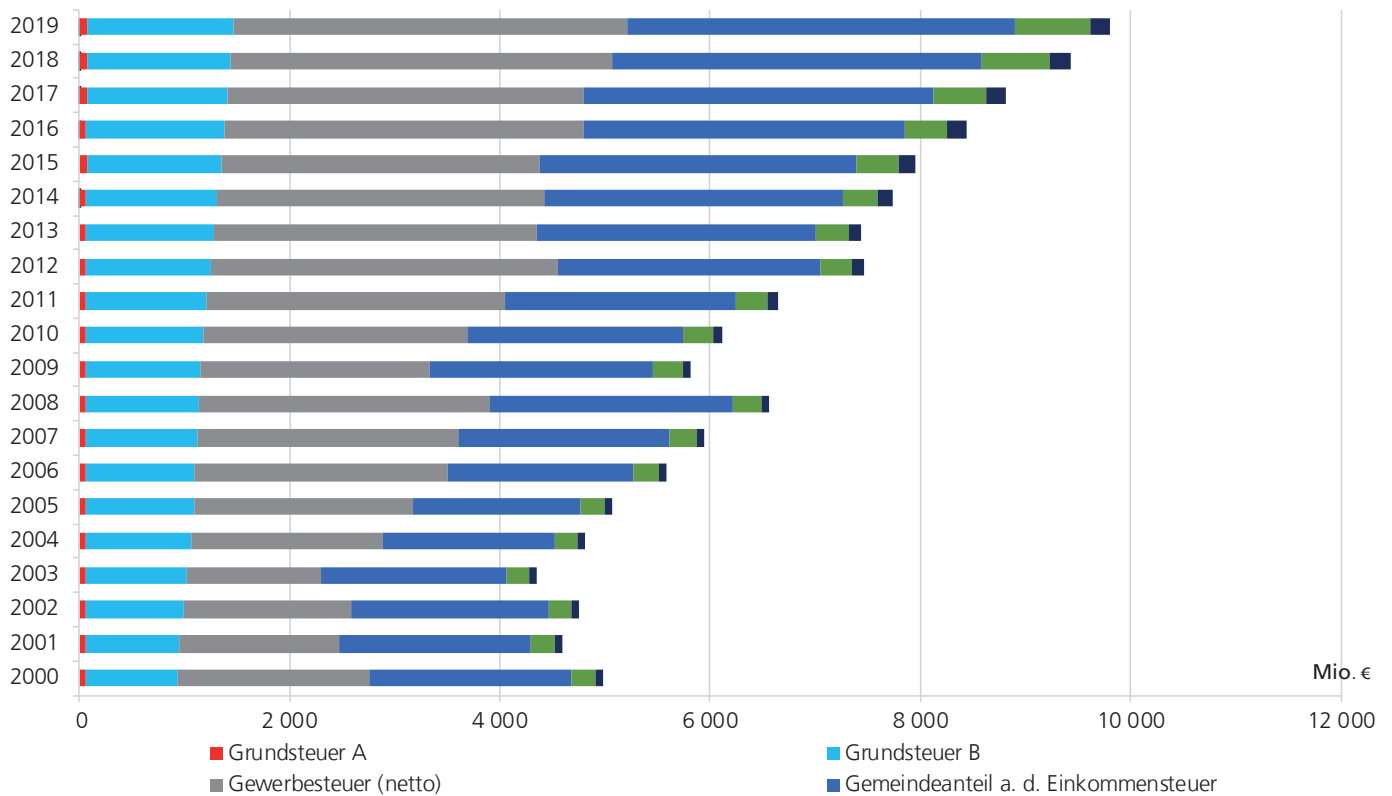
Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeinde-

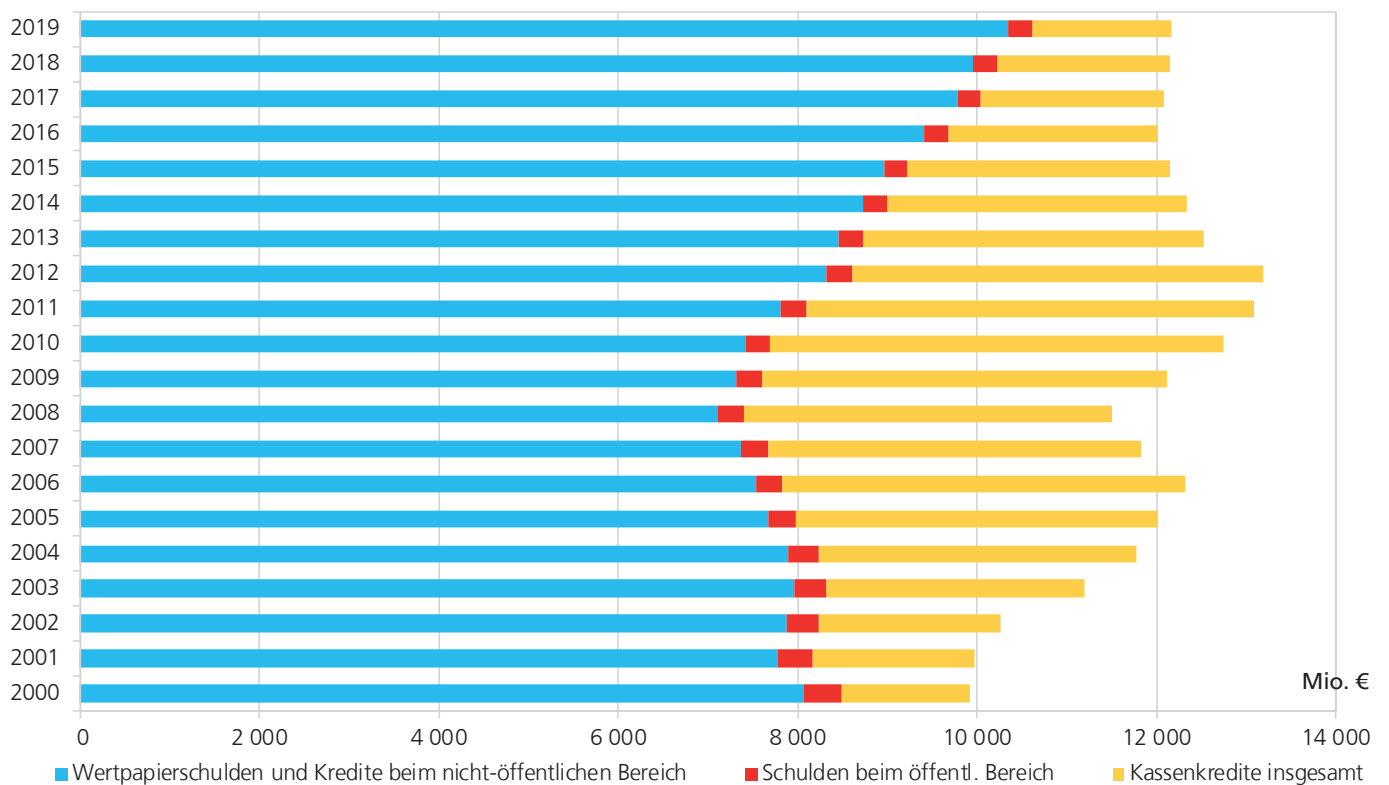
bereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtge-
meindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches

Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der
zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

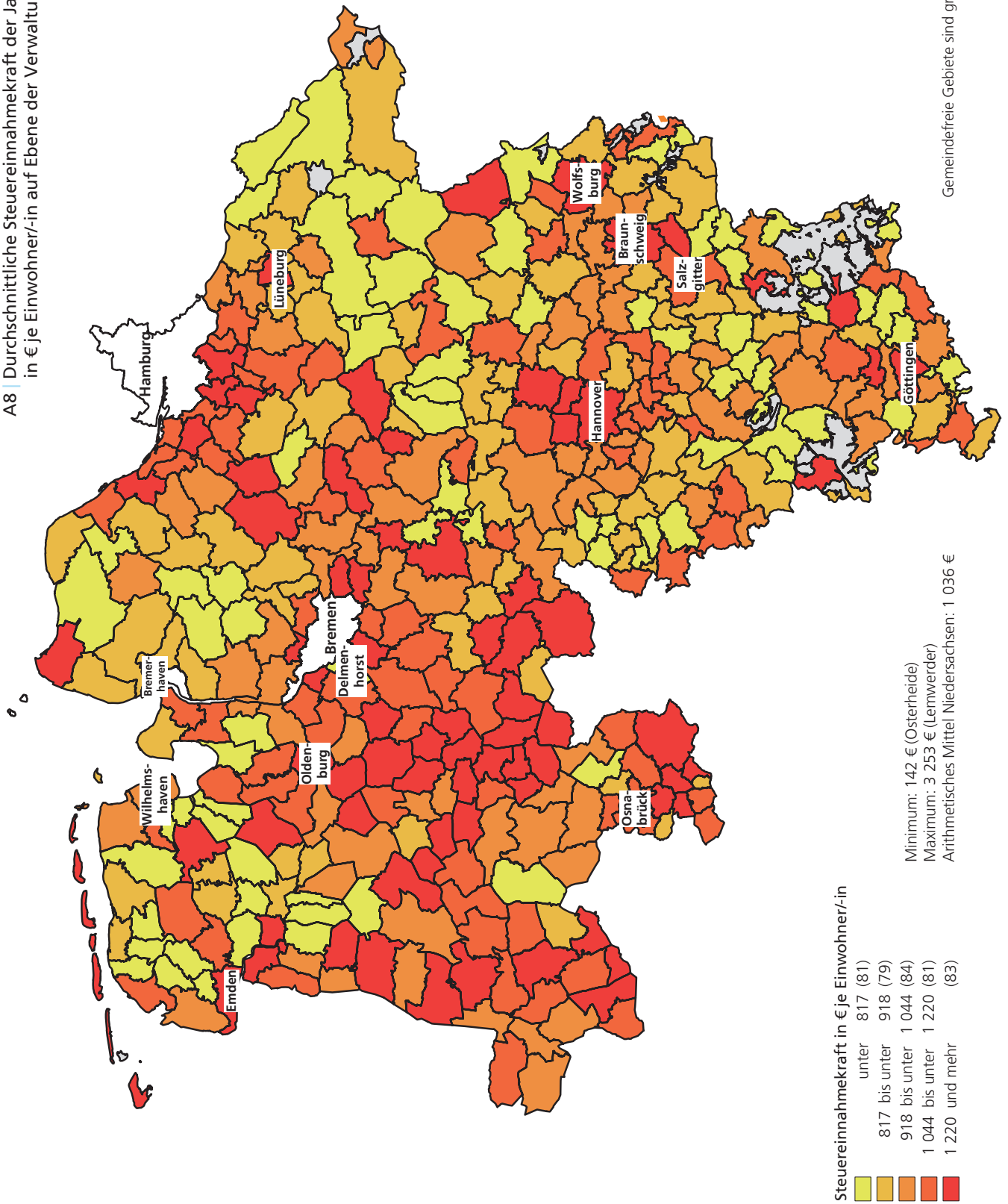
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2000 bis 2019



A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2000 bis 2019 jeweils zu Stand 31.12.

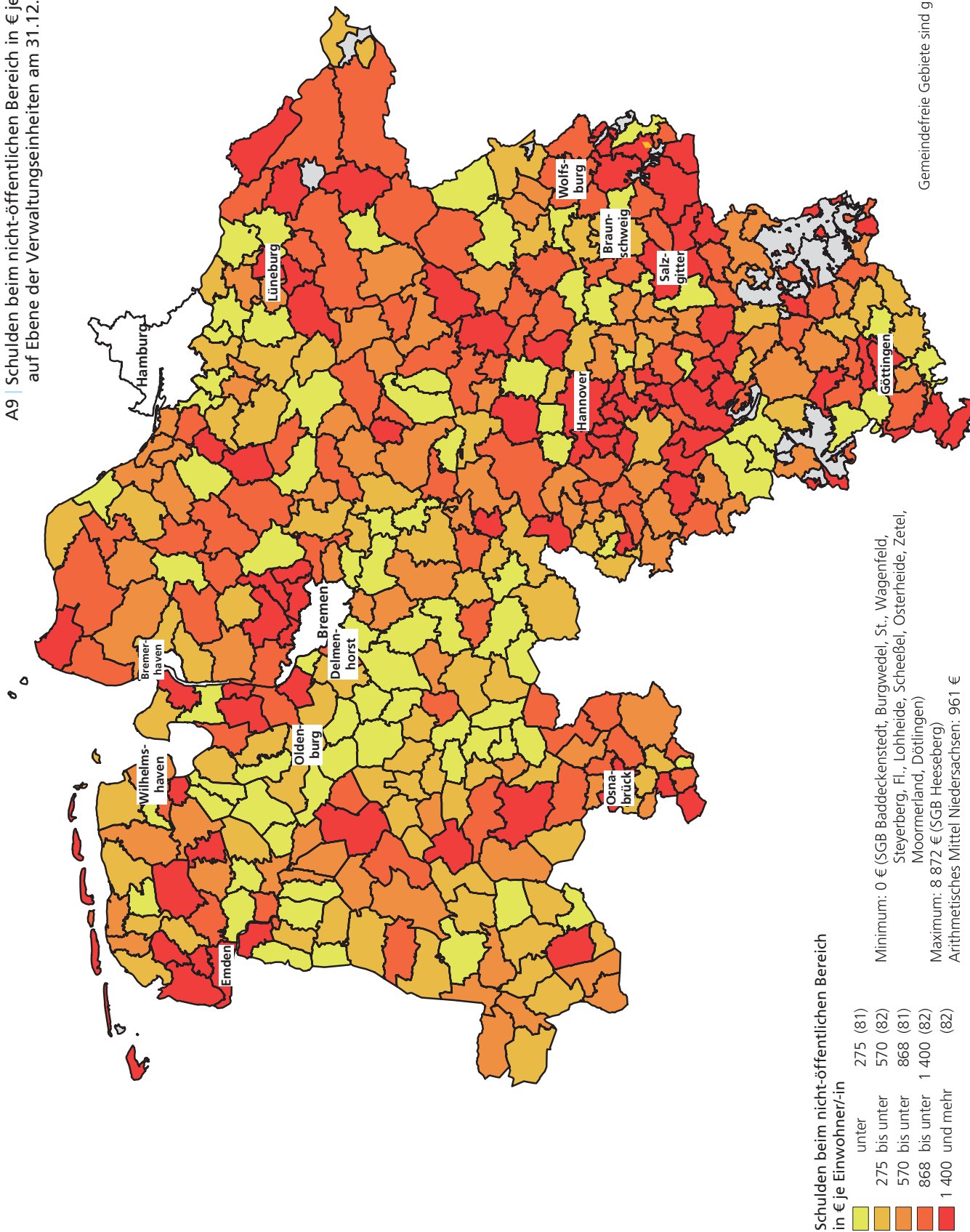


A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2019



Fazit

Staatsfinanzen

Im Jahr 2019 konnte das Land Niedersachsen erneut einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Da die bereinigten Ausgaben stärker (5,9 %) als die Einnahmen wuchsen (2,4 %), sank der Überschuss gegenüber dem Vorjahr deutlich um 37,5 % auf 1 703 Mio. € ab. Die Ausgaben der laufenden Rechnung stiegen um 5,0 %, die der Kapitalrechnung um 26,5 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 2,1 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung sogar um 19,6 %. In 2019 erwirtschaftete das Land Niedersachsen im vierten Jahr in Folge Finanzierungsüberschüsse. Die Verschuldung konnte um 0,6 % reduziert werden und betrug am 31.12.2019 insgesamt 59 915 Mio. € oder 7 122 € pro Kopf.

Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens konnten im Jahr 2019 einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Gegenüber dem Jahr 2018 sank dieser um 7,3 %. Die bereinigten Einzahlungen stiegen um 4,5 %, die bereinigten Auszahlungen um 4,6 %.

Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,5 %) und die Investitionsauszahlungen (+12,7 %). Auf der Seite der Einzahlungen zeigte sich ein ähnliches Bild: Es gab ein Wachstum der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+4,1 %) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+15,1 %).

Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen reduzierte sich um ein knappes Prozent auf 12 350 Mio. € oder 1 545 € pro Kopf (Stand 31.12.2019).